

Zwei von sechs kamen weiter

Badminton: Enttäuschung aber bei der Jugend 19 R. 75

617

Zwei von sechs Spielern des BC Cronenberg gelang bei den Badminton-Berzirksmeisterschaften gegen äußerst starke Konkurrenz die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft.

Beim Jugendqualifikationsturnier für das A Ranglistenturnier enttäuschten Monika Rohr und Uwe Clauß (beide Rot Weiß).

Einen erfolgreichen Start in die Rückrunde hatte in der A Klasse Rot Weiß Wuppertal II.

Im Herreneinzel erreichte Volkmar Holenstein nach drei Siegen den Einzug ins Viertelfinale und die Teilnahme an den „Westdeutschen“. Ein beachtenswerter Erfolg.

Überaus glücklich lief es für Ursula Sewerin. Kampflös kam sie ins Halbfinale, war hier dann unterlegen.

Enttäuschend hingegen Kreismeister Lothar Schmitt. Sang- und klanglos kam für ihn bereits in der ersten Runde das Aus.

Pech hingegen hatten Wilfried Schwanz/Elisabeth Giebel im Mixed. Im Viertelfinale schieden sie nach erbitterter

Gegenwehr gegen die Oberligaspieler Horst Dieter Emmers/Gabi Rixen aus.

Bereits in der Vorrunde schieden die beiden Jugendlichen von Rot-Weiß beim Qualifikationsturnier etwas überraschend aus. Insbesondere für Monika Rohr kann sich das negativ auswirken. Denn, wenn sie nicht in der A Rangliste mehr geführt wird, wo sie zur Zeit auf Platz 9 rangiert, ist die Startberechtigung für die Seniorenmannschaft gefährdet.

Knapp und glücklich mit 5:3 besiegte Rot-Weiß Wuppertal II den VfL Eintracht Hagen I.

Nachdem beide Herrendoppel verloren gingen und nur die Damen, Anette Rohr und Astrid Schäffer, zunächst zu zwei Erfolgen kamen, sah es nicht nach einem Sieg aus. Dann kam die große Stunde von Henrik Löhken. Im 1. Einzel bezwang er in einem packenden und mitreißenden Kampf den ehemaligen Westdeutschen Meister, Wolfgang Freygang, knapp in drei Sätzen. Das gab für die restlichen beiden Spiele zusätzliche Motivation. Das Mixed und das 3. Herreneinzel durch den Youngster Jürgen Gellner, brachte dann den Sieg.